

Die Umschrift in Majuskeln lautet:  
 . . . n . o / d(omi)ni MCCCLXIII . XVI . . . s / . . . / . . . hu(ius) eccl(esiae).  
 Im dritten Joch des Nordschiffes vor dem Nordportal (Nr. 92).

Denkmal des Propstes Albert Knut, † 1366.

Fig. 342, Ursinus S. 127.

Sandstein, 123 : 213 cm messend.

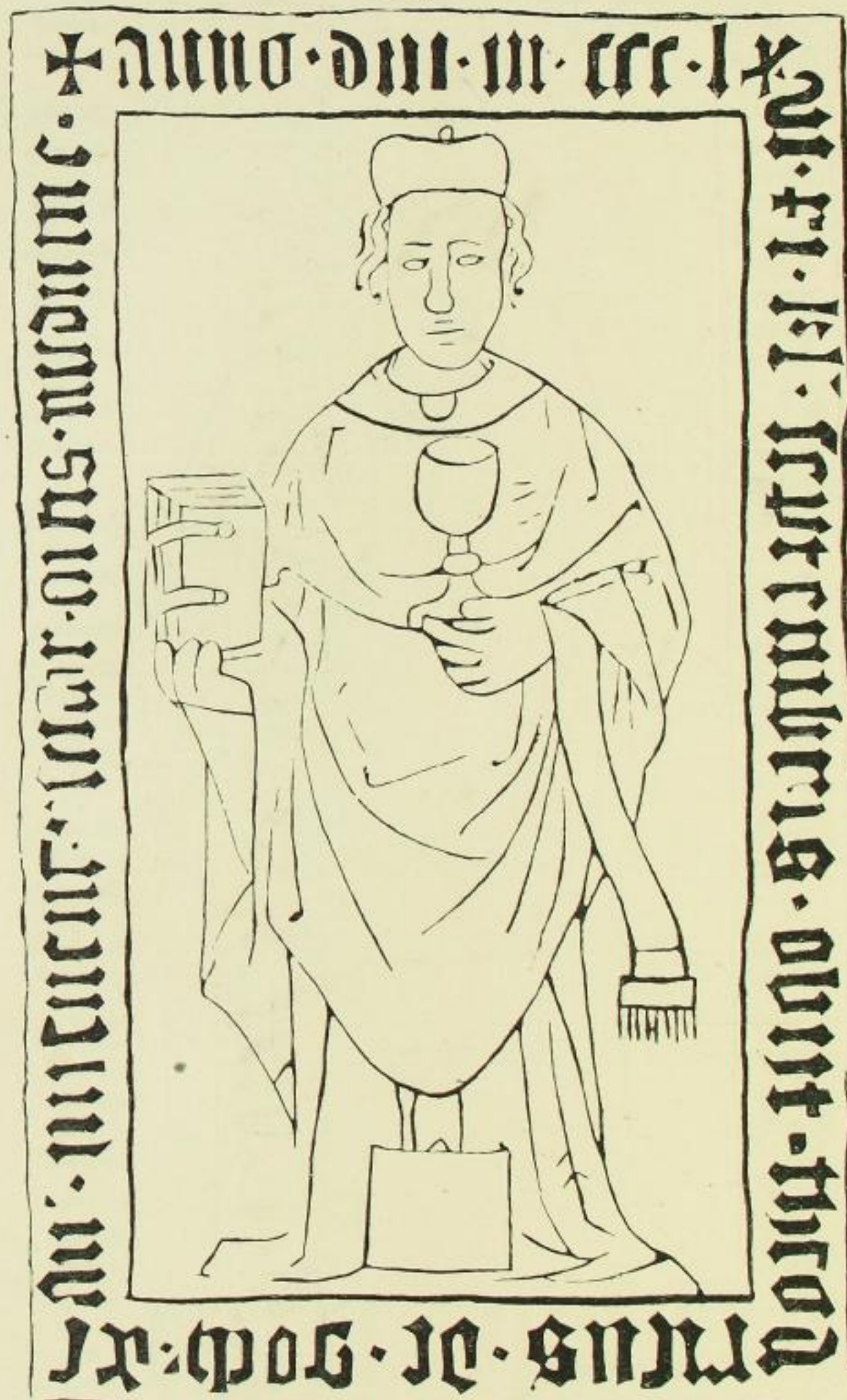


Fig. 343. Denkmal des Propstes Dietrich von Goch.

eine Kappe, in deren leicht vertiefter Mitte ein runder Knauf. Zu Füßen ein scheibenartiges Gerät. (Vergl. auch Seite 265.)

Die Umschrift in Minuskeln lautet:

+ Anno . d(omi)ni . m . ccc . lx . / vi . xi . k(a)l(endas) . septembris . obiit . Theod /  
 (o)ricu(s) . de . Goch . dec / an(us) . misnens(is) . [v]icar(ius) . m(isne)n(s)i s +

Der Stein lag ante altare Sti Stephani directe contra capellam, vor dem Nordostflügel des Lettners (Nr. 141). Jetzt im Fußboden der Marien-Magdalenenkapelle in der Südostecke.

Eingeritzt eine Gestalt, die in der Linken den Kelch, in der Rechten ein Buch hält. Zu Füßen ein viergespaltener Schild als Wappen. Die Gestalt ist stark abgetreten, jedoch erkennt man die Casula und die runde Kappe. Die Umschrift in Minuskeln lautet:

+ Anno . domi[ni] . m . cccx  
 . vii . pridie . k(a)l(endas) .  
 aprilis . / obiit . Albertu / s  
 . Knuit . p(re)p(osi)tus .  
 eccl(es)ie . Misnensis .

Im Langhaus im ersten Joch, südlich (Nr. 115). Jetzt in der Marien-Magdalenenkapelle an der Nordwand.

Denkmal des Propstes Dietrich von Goch, † 1366 (Fig. 343).

Sandstein, 125 : 198 cm messend.

Eingeritzte Gestalt in Casula und Stola, in der linken Hand vor der Brust den Kelch, in der rechten seitwärts ein Buch haltend. Die Stola legt sich über den linken Arm. Auf dem Kopf